







80 MIT EINEM Blick aus Deinen Augen,  
schöne Frau, könntest Du all den Lieder-  
reichtum plündern, der aus der Dichter  
Harfen tönt!

Doch für ihr Preisen hast Du kein  
Gehör, darum komme ich Dich preisen.

Vor Deine Füße könntest Du der Erde  
kühnste Häupter demütigen.

Doch die Du erwähltest, Deine Ge-  
liebten und Angebeteten, kennen den  
Ruhm nicht, darum verehr' ich Dich.

Die Schönheit Deiner Arme brächte  
mit ihrer Berührung königlichem Glanze  
Ruhm.

Doch Du gebrauchst sie, um den Staub  
zu kehren und rein zu halten Dein be-  
scheidnes Heim, darum bin ich erfüllt  
von Ehrfurcht.









